

Anti- Aggression

TaKa

Von abgemeldet

Kapitel 3: Wie wärs mit Pfannekuchen?

*So ihr Lieben, das dritte Kapitel ist auch endlich mal da, perdono v_V' hat lang gedauert, ich weiß~ Ich hoffe es gefällt trotzdem *knutscha**

"Vergessen sie's Mr. D. Ich gehe nicht wieder mit Tala zur Therapie!"

Es war 9 Uhr morgens und Kai protestierte lautstark noch einmal mit dem Rothaarigen zum Psychodoktor zu gehen, dass das ganze Haus noch schlief, störte ihn herzlich wenig.

"Ich kann das einfach nicht!!"

Wütend knallte er den Hörer auf.

"Du hast keine andere Wahl, Kai..." äffte er Mr Dicksons Tonfall nach.

Das war ja das Schlimme daran.

Gähmend stand Ray in der Tür "Was machst du denn so einen Krach?"

Der Halbrusse schnaubte "Tala ist wieder in Japan..."

Ein wissendes Grinsen zierte augenblicklich Rays Gesicht "Na das ist doch schön, kannst ihn gleich mal einladen zum Essen."

Sag mal, hatten sich hier eigentlich alle gegen ihn verschworen?

"Den Teufel werd ich tun. Außerdem ist der Kerl nur hier, weil er eine Therapie machen soll und zu meinem Leidwesen werde ich gezwungen ihn zu begleiten..."

Das Grinsen des Chinesen wurde noch breiter "Als ob dir das sooo viel ausmachen würde..."

Er kam sich eindeutig verarscht von Ray vor.

"Was ist eigentlich mit dir los? Du tust so als ob ich den Kerl mögen würde..."

Der Schwarzhaarige schlug sich die Hand auf die Stirn "Oh man Kai, ich gebs auf, finds selbst herraus..." bequemlich stellte er sich vor den Herd und fing an Frühstück vorzubereiten.

Knurrend lief Kai aus dem Haus, das Auto würde eh bald vor der Tür stehen.

Etwas gelangweilt lehte er sich an eine Straßenlaterne.

Was für einen Schwachsinn laberte Ray da eigentlich, er wusste beim besten Willen nicht, was der schwarzhaarige Chinese mit seinem letzten Satz meinte.

Naja sollte es ihm doch egal sein, was der dachte.

Tala war eine Nervensäge, die dermaßen von sich selbst überzeugt war, dass einem schlecht werden konnte.

Mr. Dicksons Auto hielt direkt vor seinen Füßen.

Knurrend öffnete er die Beifahrertür, wo Tala saß.

Sarkastisch lächelnd bäugte er sich vor, "Guten Morgen zusammen...",

Batsch!

Und gab dabei dem verdutzten Rothaarigen eine gehörige Backpfeife "Das ist für deine *richtige* Begrüßung von gestern!"

Er schmiss die Tür wieder zu und setzte sich auf die Rückbank.

"Furie...." grummelte der Russe, sich die Wange dabei reibend.

Mr Dickson fuhr los, er sagte erst mal gar nichts dazu, war vielleicht besser so.

Irgendwas musste Tala ja gemacht haben gestern, Kai gab jemandem ja nicht einfach so eine Backpfeife.

"Also meine Lieben...", lächelnd wollte er das Thema wechseln, "Wie findet ihr eigentlich Dr. Kawashi?"

"Das wollen sie nicht wirklich wissen..." knurrte der Halbrusse mit verschränkten Armen.

"Oh, aber so schlimm kann er doch gar nicht sein, er ist einer der Besten."

"Wissen wir, finden wir aber nicht..." gab Tala trocken von sich

"Exakt." stimmte Kai zu.

Der Manager war deutlich verwirrt, das Kapitel Tala und Kai war eindeutig was für sich, im einen Moment könnten sie sich die Köpfe einschlagen und beleidigten sich, im anderen Moment waren sie wie Eineiige Zwillinge.

Wobei.....ja in der Tat sie waren sich wirklich sehr ähnlich, auch wenn sie das eigentlich nicht wollten.

"Nunja vielleicht bessert sich euer erster Eindruck ja noch..."

"Ich denke nicht."

"Ich noch weniger!"

"Trotzdem musst du die Therapie durchziehen, Tala. Das ist dir hoffentlich klar.."

"Ja, leider ist es mir das..."

Sie hielten wieder vor dem selben Hochhaus wie auch gestern.

"Na dann wünsch ich euch viel Erfolg."

Murrend stiegen die Russen aus.

Und ein weiterer Tag bei Dr Kawashi, wie sie sich doch freuten.

"Komm wir fahren Fahrstuhl vielleicht klappts ja diesmal.." der Rothaarige grinste, als sie im Eingangsbereich des Wolkenkratzers angekommen waren.

"Nein!"

"Du bist doch nicht noch immer der Überzeugung, dass wir in den 18ten Stock laufen sollen?!"

"Nein ich hab ne bessere Idee, erst fährst du mit dem Aufzug hoch und dann ich!"

Tala verdrehte die Augen.

"Das du alles immer so kompliziert machen musst..." wie schon am vorherigen Tag wurde Kai vom Rotschopf einfach mit reingezerrt und zusammen gings im Lift ab nach oben...

Sie standen wie schon gestern vor Dr. Kawashis Büro und klopfte, mal wieder ohne Antwort abzuwarten gingen sie rein.

"Einen wunderschönen Guten Morgen.", der Doktor saß auf seinem üblichen Platz im Ledersessel, "Setzten sie sich doch bitte. Tee?"

"Nein!" kam es einstimmig.

"Wie geht es ihnen denn heute."

"Scheiße, wenn ich mich so umgucke.."

"Oh, gefällt ihnen die Einrichtung nicht?"

"Nun, die Einrichtung ist mir sowas von egal."

Der Doktor schaute ein wenig verwirrt, holte dann aber seinen kleinen Notizblock hervor.

"Nun, dann fangen wir doch mal gleich an, wir waren gestern bei ihrer Vergangenheit stehengeblieben, was für ein Verhältniss hatten sie eigentlich zu ihren Eltern?"

"Der hat Eltern?" der Halbbrusse verzog fragend sein Gesicht..

"Mr. Hiwatari! Keine Unterbrechungen! Also Herr Ivanov, wie standen sie zu ihren Eltern."

"Ich hab Eltern?" belustigt zog Tala eine Augenbraue hoch.

Auf diese Weise hatten die zwei Russen schon als Kinder viele in den Warnsinn getrieben und auch Dr Kawashi seufzte hörbar.

"Ich würde es begrüßen, wenn sie meine Frage ernst nehmen."

"Was sie nicht alles begrüßen würden..."

"Dann erzählen sie doch mal."

"Ich erinnere mich nicht mehr genau, wie gesagt an das Frühste, an was ich mich erinnere ist Kai, nicht nur in der Abtei...überhaupt so."

"Sie müssen ja ein sehr inniges Verhältniss haben..."

"Davon träumt der..." knirschte Kai mit den Zähnen.

"Ich arbeite noch dran..." gab der Russe grinsend von sich.

Oh ja...das tat er...!

"Wissen sie Dr. Kawashi...", der Rothaarige lächelte smart, "Mir würde es glaub ich viel besser gehen, wenn Kai auf meinem Schoß säße."

Die Hand des Halbbrussen zuckte bei der Aussage gefährlich "Mir würde es da allerdings um einiges schlechter gehen."

"Na und?" Tala zuckte belanglos mit den Schultern.

"Na, na, na, na...", richtete Dr Kawashi die Aufmerksamkeit der Russen wieder auf sich, "So geht das aber nicht Herr Ivanov, merken sie nicht, dass sie mit diesem Verhalten provozieren?"

So ein Depp, was glaubt der eigentlich, was Sinn der Sache war?

Genervt schloss Tala für einige Sekunden die Augen.

Am Besten wäre es wohl wirklich so zu tun, als ob ihm das gar nicht auffallen würde und so sagte er anstatt ein sachliches

Natürlich, sie Leuchte, ein unschuldiges "Nö..."

"Das habe ich mir schon fast gedacht und deswegen bekommen sie auch sogleich ihre erste Aufgabe..."

"Und die wäre?"

"Sie sollten ein bisschen was positives Ausstrahlen, versuchen sie einfach übernormal freundlich und zuvorkommend zu sein, wie wärs mit ein bisschen Liebe?"

Missbillig zog der rothaarige Russe eine Augenbraue hoch "Sie meinen jetzt? Hier?"

"Aber ja, sie können sich offen zeigen!"

"Hm...also gut, Kai komm her jetzt wird Liebe gemacht."

Bam~

Der Halbbrusse verpasste Tala elegant eine Kopfnuss, was wagte sich dieser Perversling eigentlich?

Der Rothaarige grinste nur.

"Dann halt später, kannst wohl nicht, wenn dir dabei jemand zuguckt..."

Bam~

Und er kassierte eine zweite Kopfnuss von dem Halbrussen.

Grummeln rieb er sich den Schädel und wandte sich an den Therapeuten "Noch immer sicher, dass der die Therapie nicht viel nötiger hat als ich?"

"Aber das war doch eben ausgezeichnet." strahlte dieser nur auf Talas Frage.

"Das muss ich nicht kapieren was daran ausgezeichnet war, oder?"

Dr. Kawashi lächelte süffisant "Sie haben nicht zurückgeschlagen, Mr Hiwatari scheint einen positiven Einfluss auf sie zu haben, sowas ist schonmal ein Vortschritt. Sehr schön!"

"Naja, ich schlag ja auch keine Mädchen."

Bam~

Die dritte Kopfnuss.

"Ist ja gut jetzt...!" Tala brachte doch lieber einigen Sicherheitsabstand zwischen sich und Kai, dass der aber auch so empfindlich sein musste.

"Nunja...dann ist ihre nächste Aufgabe, dass sie sich ihrem Freund gegenüber offener und lebenswürdiger zeigen."

"Noch lebenswürdiger?" und "Ich bin nicht sein Freund!" sprudelte zeitgleich aus den Mündern der Russen.

"Sie haben ja genug Zeit, wir sehen uns erst übermorgen wieder."

"Wieso?"

"Morgen habe ich meinen freien Tag!"

"Na dem Himmel sei Dank, das sind ja ma gute Nachrichten." Kai sah wirklich erleichtert aus.

"Aber bis dahin haben wir noch ein paar Minuten."

"Es gibt immer einen Haken."

"Und die werden wir auch sinnvoll nutzen, also Herr Ivanov, wann haben sie denn das erste Mal jemanden geschlagen?"

Der Rothaarige schwieg eine Weile.

"Mit.....5 oder 6 glaub ich..."

"Und was war der Grund dafür?"

Wieder hüllte sich Tala in Schweigen.

"Mr. Ivanov? Ich habe sie etwas gefragt."

"...wegen Kai...", der Rothaarige sprach untypisch leise, sowie auch langsam, man merkte deutlich das ihm das Thema unangenehm war, doch Dr. Kawashi war entweder zu blöd dazu oder übergang diese Feststellung einfach.

"Würden sie das bitte genauer erläutern?" auch Kai hielt sich zur Abwechslung mal raus, nicht nur dass er selbst, das gar nicht wusste, auch musste er zugeben, dass Talas Verhalten mehr als ungewöhnlich war.

"Nun....so ein Junge, der auch in der Abtei war hat gemeint, Kai wär genauso wie sein Großvater....und Voltaire hatte nun wirklich nicht unbedingt den besten Ruf....er wollte Kai verletzen.....ja und wenn sich das jemand wagt, nehm ich sowas persönlich."

Dunkel erinnerte sich der Halbrusse an diese Situation, ja Tala war damals ganz schön ausgetickt, nur weil er ihn beschützen wollte... ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

"Und was haben sie dabei Gefühlt, wissen sie das noch?"

"Hass."

"Wieso?"

"Fragen sie nicht so ne verdammte Scheiße, kann man sich jawohl denken!" Talas Stimme war ungewollt laut geworden.

"Wollen sie vielleicht nicht darüber reden?"

"Das haben sie aber früh gemerkt!" der Rothaarige stand auf "Kai wir gehen!" grob zog er den Halbrussen von Stuhl zum Ausgang, mit einem knurrendem "Bis übermorgen!" knallte er die Tür hinter sich zu.

"Was war das jetzt?" Kai stand das Unverständnis ins Gesicht geschrieben.

"Das...", Tala atmete einmal tief ein um sich etwas zu beruhigen, "...war der Moment in dem er eigentlich ein blaues Auge gehabt hätte, aber durch Rücksicht auf dich hab ich mich zurückgehalten."

Kai knurrte leise, was war er denn? Ein kleines Kind das keine Gewalt sehen durfte? Er hätte auch bestimmt nichts dagegen gehabt, wenn der Therapeut ein paar auf die Fresse bekommen hätte, im Gegenteil, er wäre Tala sogar liebend gerne zur Hand gegangen.

Bei der Vorstellung wie er mit Tala ihren Doc verprügelten, schlich sich wieder ein Grinsen auf sein Gesicht. Er musste zugeben, er fand die Idee gar nicht mal so übel, sollte man vielleicht irgendwann noch einmal in die Tat umsetzen.

"Und jetzt hab ich Hunger!" Tala schien wieder der Optimismus in Person.

"Dann ess was..."

"Macht Ray nicht bald was bei euch?"

"Ja..."

"Na dann komm ich einfach ma mit!" der Rothaarige verschränkte erfreut die Arme

"Träum weiter!"

~ Eine halbe Stunde später~

Die Haustür der Bladebreakers wurde geöffnet, ein schlecht gelaunter und ein fröhlich, rothaariger Russe kamen rein.

"Gude, Ray!" herzlich klopfte Tala dem Chinesen auf die Schulter, als er ihn am Herd erblickte.

"Oh hallo Tala, isst du heute mit?" lächelte dieser.

"Aber gerne."

Sofort wurde der Rothaarige gefährlich von dem Fernseh guckenden Tyson angeblinzelt.

Sie hatten eine Offene Küche und somit direkten Blick ins Wohnzimmer.

Tala grinste böse zurück, verfressener Volltrottel...

"Siehst du Kai und ich musste mich noch nicht mal selbst einladen!" er grinste.

Der Halbrusse schnaubte verachtlich.

"Du hast dich schon eingeladen, indem du mir eben bis hierher nach gelaufen bist, als hätte ich Zucker in den Taschen." mit den Worten drehte er sich um und verschwand aus dem Raum.

"Du bist Zucker pur mein Hübscher, dafür kann ich ja nichts..." rief der Rothaarige ihm noch nach und wand sich wieder zum Chinesen "Und was gibts Gutes?"

"Schlichte Spagettie mit Tomatensoße, haben sich Tyson und Max gewünscht..."

"Kochst du immer was sie sich wünschen?", fragwürdig hob Tala eine Augenbraue.

"Nun...meißtens schon, ja..."

"Wieso?"

"Naja Kenny und Kai ist es egal was ich koche, hauptsache irgendwas."

"Kannst ja mal Kais Lieblingsessen kochen."

"Würd ich ja gerne, aber er hat keins, ich hab ihn schon tausend Mal gefragt.", seufzend rührte Ray die Tomatensoße um.

"Na und ob der eins hat! Früher hat er immer von Pfannekuchen geschwärmt, weils die in der Abtei ja nicht gab, die muss er wirklich geliebt haben...: Pfannekuchen mit Erdnussbutter, Zimt und Honig. Meiner Meinung nach ne eklige Mischung...aber wenn wir am Tisch saßen und es irgend nen Fraß gab, hat er immer davon geredet." ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

Überrascht schaute ihn der Schwarzhaarige an "Davon hatte er nie erzählt..."

"Naja wen wunderts, so ist er halt!"

"Dann solltest du ihn das vielleicht mal machen, er würde sich bestimmt freuen."

"Erstens glaubst du das ja wohl selbst nicht und zweitens, ich kann nicht kochen, nicht backen und auch nicht braten, no chance!"

"Das wird sich noch zeigen..." ein geradezu diabolisches Grinsen machte sich in Rays Gesicht breit "Ab jetzt wirst du von mir höchst persönlich Nachhilfe im Kochen kriegen, ich sag dir in einer Woche bist du ein Meister!...Naja zumindestens müsstest du dann gelernt haben, wie man Pfannekuchen macht.."

"Das heißt ich soll jeden Tag kommen?"

"Ja, wieso nicht?"

"Ich denke nicht, dass Kai das passen würde..."

"Was würde mir nicht passen?" eben genannter hatte gerade zum wiederholten mal die Küche betreten.

Locker winkte der Chinese ab "Tala dachte es würde dir vielleicht was ausmachen, wenn er bei uns vorübergehend einzieht..."

"Einziehen?" kam es gleichzeitig aus den Mündern der Russen.

Davon war aber eben noch nicht die Rede gewesen oder?

"Ähm...Ray...wir haben gerade von Kochnachhilfe gesprochen...."

"Jap und da musst du dann morgens, mittags und abends präsent sein um mir bei der Arbeit zu helfen, sonst lernst du ja nichts. Also ziehst du hier ein! Außerdem ist das Hotel eh viel zu teuer.."

Kais Auge zuckte gefährlich "Moment mal...! Nur weil der plötzlich kochen lernen will, soll ich ihn in mein Haus lassen? Niemals!"

"Das ist zufälligerweise nicht dein Haus!"

"Das ist mir scheiß egal! Tala kommt hier nicht rein."

"Und ob er das tut!!"

"NEIN!"

"DOCH"

"Die Nudeln kochen über...", kam ein beiläufiger Einwand von Tala

~tbc~